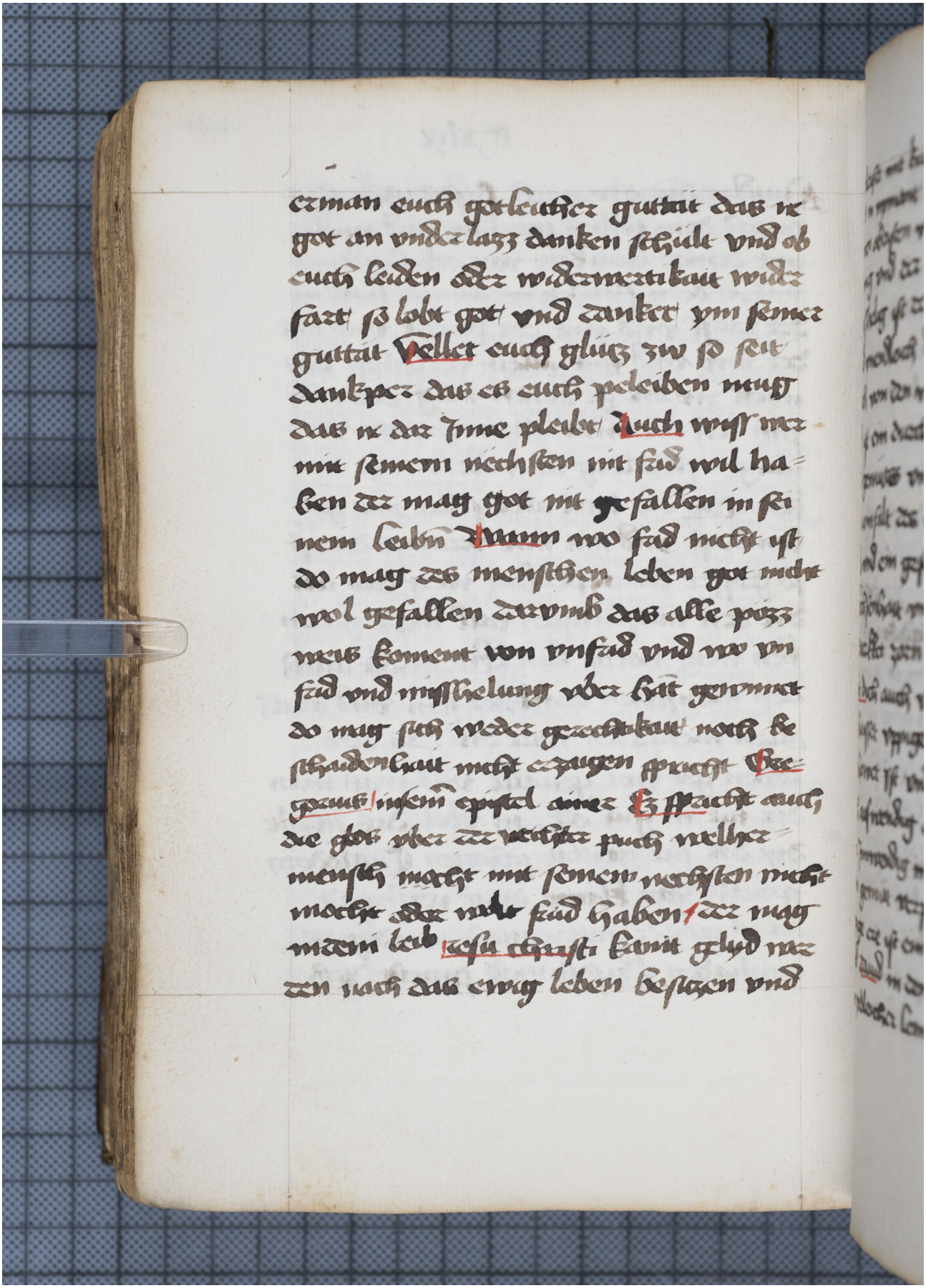
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



ermain euch gotleuther guttat das er
got an vnder lazz danken schule vnd ob
euch leiden oder widermertikait wider
fart so lobt got vnd danket ym seiner
guttat Vellet euch gluez zw so seit
dankper das es euch peleiben muss
das er der ynne pleibt Auch wiss mer
mit seinem nechsten mit frid wil ha=
ben der magt got nit gefallen in sei
nem leben Wann wo frid nicht ist
do magt des menschen leben got nicht
wol gefallen darumb das alle puzz
nus koment von vnfrid vnd wo vn
frid vnd musshelung vber hat gewinnet
do magt sich weder gerechtikait noch ke
schaidenhait nicht erzaigen sprecht Ge=
gruss/ in sein epistel einer Es sprecht auch
die got vber der verlicht puch nelher
mensch mocht mit seinem nechsten nicht
mocht oder nicht frid haben/ der magt
mein leib Jesu christi kainit gluid mer
den nach das ewig leben besitzen vnd